

Neue Betrugsmasche: „Bankberater“ will sensible Daten

Martin Himmelheber (him)

27. Mai 2021

Unbekannte rufen Kunden der Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar (VBSDN) an. Sie geben sich als Berater der Volksbank aus und behaupten, sie wollten ein Problem bei einer Amazon-Bestellung beheben. Die VBSDN sei darüber von der Polizei informiert worden, heißt es auf der Facebookseite der Bank dazu.

Es handle sich um eine Betrugsmasche, so die Bank, „auch wenn die Telefonnummer mit unserer übereinstimmt!“ Sie warnt eindringlich davor, kontobezogene Daten, TANs oder sonstige sensible Daten am Telefon herauszugeben. Sollte sich ein angeblicher Bankberater melden, solle man umgehend die Polizei informieren.

Facebook-Post der Bank.

Die Masche sei noch nicht so bekannt, wie etwa der „Enkeltrick“ oder die falschen Polizeibeamten, so Uwe Vincon vom Polizeipräsidium Konstanz. Aber auch bei der Polizei gebe es schon verschiedene Meldungen über solche Anrufe.

Tobias Haas von der VBSDN berichtet, dass kürzlich in der ZDF-Sendung Aktenzeichen XY über die neue Masche berichtet worden sei. „Wir waren überrascht, dass es jetzt im Kreis Rottweil passiert ist.“ Er könne ausschließen, dass es sich um einen „echten“ Bankmitarbeiter gehandelt habe. Zum einen sei der Anruf an einem Samstag erfolgt. Da sei die Zahl derjenigen „überschaubar“, die in der Bank arbeiteten. Der Kollege, dessen Name der Anrufer verwendet hatte, war zu diesem Zeitpunkt nicht in der Gegend.

Zudem fragten Bankmitarbeiter **nie** am Telefon nach sensiblen Daten wie TAN oder ähnlichem, so Haas. Seiner Bank sei es wichtig, Kunden vor der neuen Masche zu warnen, denn: „Unser Sicherheitsmaßnahmen funktionieren natürlich nur, wenn sich die Kunden auch daran halten und nicht sensible Daten preisgeben.“